

Einleitung

Das Cantate II ist das etablierte Liederbuch für Neue Geistliche Lieder (NGL) in der Erzdiözese Bamberg und darüber hinaus. Seit 2007 singen und spielen Kirchengemeinden mit ihren Bands und Chören aus diesem vielfältigen Buch und gestalten so das Glaubensleben zahlreicher Christinnen und Christen auf moderne, populäre Weise mit.

Die Werkstatt NGL möchte mit der Vorlage dieses Arrangement-Baukastens eine weitere Hilfestellung an die Hand geben, dass Bands und Chöre sich aktuelle Kirchenlieder erschließen und sie variantenreich zum Klingen bringen. Ein kompletter Gottesdienst kann mit den Liedern dieser Notensammlung, die allesamt dem ersten Teil des Cantate II entnommen sind, gestaltet werden.

Die vorliegenden Arrangements sind für die reale Praxis konzipiert. Der Schwierigkeitsgrad ist so gewählt, dass die Bands und Chöre leicht damit – im wahrsten Sinne des Wortes – spielen können. Sie können auswählen, ausprobieren und neu kombinieren.

Der Baukasten beinhaltet verschiedene Elemente, die wir hier kurz vorstellen und kommentieren möchten:

- Das Leadsheet gibt einen Überblick über das Arrangement, stellt die Formteile, wie z. B. Zwischenspiel, vor und gibt natürlich die Melodie samt Text und Harmonien wieder.
- Der Chorsatz ist dreistimmig angelegt (Sopran/Alt/Bariton), so dass auch Chöre, die nicht über zwei Männer-Stimmgruppen verfügen, diesen Satz vollständig singen können. Sollte sich eine große Sängerschar in Tenor und Bass aufteilen wollen, besteht immer die Möglichkeit, dass der Bass (im so genannten Double-Lead-Satz) die Sopran-Melodie einfach mitsingt. Die Bariton-Stimme hat nicht, wie der Bass oft im klassischen vierstimmigen Satz, eine grundtönige Funktion, stellt also für manche Bassisten eine gewisse Herausforderung dar. Der Chorsatz ist nicht für einen A-cappella-Vortrag geeignet, sondern setzt eine Begleitung (z. B. am Klavier) voraus.
- Der Klaviersatz basiert auf so genannten Pattern, also Begleitmustern, die in der Regel taktweise wiederkehren und jeweils nur an die Harmonien angepasst sind. Wer sich dieses patternbasierte Spiel zu eigen macht, wird bald eigenständig Neue Geistliche Lieder begleiten und sich immer mehr vom ausnotierten Klaviersatz lösen können.
- Der Bläsersatz umfasst zwei Möglichkeiten, wie Bläser das Band-Arrangement bereichern können: Die „Instrumentalstimme“ ist als Gegenstimme gedacht, die parallel zur Melodie verläuft, die auch oft ein Vor-, Zwischen- oder Nachspiel vorstellt und die gerne von einer Querflöte gespielt wird. Die „Bläser“-Stimme ist ein dreistimmiger, homophoner Satz, der eher in die Pausen der Melodie spielt, Breaks übernimmt, rhythmische Akzente setzt und gerne von Trompeten oder Saxophonen gespielt wird. Wenn keine drei Bläser zur Verfügung stehen, sollte die Oberstimme dieser Bläser-Stimme Vorrang haben. Der gesamte zweiteilige Bläsersatz steht immer klingend und in zwei verbreiteten Transpositionen zur Verfügung, nämlich in B^b und in E^b. Die Oktavierungen der einzelnen Stimmen und natürlich auch die Instrumentenwahl können frei angepasst werden. So dürften sich z. B. auch Streicher, wenn sie nicht aus dem Chorsatz spielen mögen, über die Instrumental- oder Bläser-Stimme freuen.

- Die Partitur fasst Chor-, Bläser- und Klaviersatz zusammen und bietet so den Gesamtüberblick über das Arrangement. Für Leiterinnen und Leiter der Band bzw. des Chores ist dies von großem Vorteil. Die einzelnen Musikerinnen und Musiker werden lieber aus ihrem Stimmauszug spielen wollen.
- Die Notizen für die Rhythmusgruppe umfassen Begleit-Pattern für Percussion-Instrumente (auch Cajon), für Drumset, Gitarre und E-Bass. Als ausnotierte Stimme für den E-Bass würde sich auch die linke Hand des Klaviersatzes anbieten. Spielanleitungen für die Rhythmusgruppen-Instrumente finden sich auf der beigefügten Legende des Schmißler & Kedt Verlags, wie sie auch in den jährlich erscheinenden Arrangementheften für Bands und Chöre von uns veröffentlicht wird.

Neben dieser Notengabe unterstützt die Werkstatt NGL die Bands und Chöre vor Ort unter anderem durch das Angebot „Band-Coaching“: wenn *eine* Gruppe, aus *einer* Pfarrei, mit *einem* Referenten der Werkstatt NGL, an *einem* Tag, *einen* Schritt weiter geht – so das Konzept in Kurzform. Weitere Infos gibt's bei der Werkstatt NGL.

Der Cantate-II-Arrangement-Baukasten ist ein Projekt des Arbeitskreis NGL, der das Konzept entwickelt und die Liedauswahl getroffen hat. Mein herzlicher Dank gilt allen Arrangeuren dieses Heftes, die sehr kreativ und professionell gearbeitet haben. Ebenso möchte ich mich bedanken bei den Autoren, die uns den Abdruck ihres Liedes gestattet haben. Ein besonderer Dank gebührt Martin Oltsch, der die zentralen Redaktionsaufgaben bei der Erstellung dieser Notenmappe erledigt hat. Und schließlich danke ich Wolfgang Trottmann ganz herzlich, der den Notensatz übernommen haben.

Wer diesen Arrangement-Baukasten erworben hat, besitzt damit legal vervielfältigte Noten! Alle Rechte-Inhaber haben uns die Abdruckerlaubnis für diese Sammlung – und nur dafür – zur Verfügung gestellt. Wer kopiert, eignet sich nicht nur unrechtmäßig fremdes musikalisches Eigentum an, sondern achtet damit auch die Leistung anderer nicht! Original sind die Blätter des Arrangement-Baukastens nur mit der Prägung der Werkstatt NGL am rechten oberen Rand.

Kopien für ein Liedblatt zum gottesdienstlichen Gebrauch (Texte, Melodien und Akkorde) sind von den deutschen Diözesen schon pauschal abgegolten und somit erlaubt. In allen anderen Fällen informiere man sich bitte bei der Werkstatt NGL über Kontaktmöglichkeiten zu den Rechte-Inhabern der Lieder.

Bestellungen sind jederzeit bei der Werkstatt NGL möglich. Neben der gesamten Mappe können auch Lieder und sogar Stimmauszüge einzeln erworben werden, auch in größerer Stückzahl. Die differenzierten Preise samt der Kosten für Verpackung und Versand stehen immer aktuell auf der Homepage der Werkstatt NGL.

Viel Freude an und mit den Noten dieses Arrangement-Baukastens wünsche ich allen Bands und Chören und den Gemeinden, die mit Freude die gemeinsamen Gottesdienste mit diesen Neuen Geistlichen Liedern feiern dürfen.

Herzliche Grüße



Tobias Lübbers
NGL-Diözesanreferent